

Ausgabe Oktober / November 2016



Ausgabe Oktober / November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Altkanzler Helmut Kohl hat in einer Regierungserklärung einmal gesagt: „Die Menschlichkeit einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt daran, wie sie mit den schwächsten Mitgliedern umgeht.“ Aus diesem Grund ist eine zentrale gesellschaftspolitische Aufgabe, Partizipation und Teilhabe für alle Menschen, unabhängig ihrer Lebenssituation zu ermöglichen. „Barrierefreiheit“ heißt daher der entscheidende Leitgedanke unserer Politik und wurde von unserem Ministerpräsidenten Horst Seehofer unter dem Titel „Barrierefreiheit 2023“ auch in der Regierungserklärung für diese Legislaturperiode festgelegt. Allein im Doppelhaushalt 2015/2016 stellte der Freistaat insgesamt 221 Millionen Euro zur Verfügung, um Barrieren in Bayern abzubauen. Neben der staatlichen Unterstützung muss es aber eine große Gemeinschaft geben, die die zähesten Barrieren abbauen will – die im Kopf. Nur dann kann ganz Bayern von der Barrierefreiheit profitieren – vom älteren Herren, der nicht mehr ganz so sicher auf den Beinen ist, bis hin zur Mutter mit dem Kinderwagen.

Aber auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens gibt es Barrieren, die wir gemeinsam abbauen wollen. Barrieren im Internet, hindern Menschen mit Lernbehinderungen, funktionale Analphabeten, Seh- oder Hörgeschädigte häufig am Zugang zu seriösen Informationen aus erster Hand. Dabei handelt es sich keineswegs um eine kleine Gruppe an Menschen. Fast 10 Millionen Menschen in Deutschland sind auf vereinfachte sogenannte "Leichte Sprache" angewiesen, knapp 400.000 Menschen auf Gebärdensprache. Aus diesem Grund habe ich bei meiner eigenen Homepage technisch und inhaltlich nachgerüstet und habe ein [Gebärdensprachevideo](#) und eine ausführliche Erläuterung in [Leichter Sprache](#) eingerichtet. Außerdem gibt es Vereinfachungen für Menschen mit Sehbehinderungen und eine Vorlesefunktion. Damit möchte ich möglichst vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Hilfestellung geben und hoffe, dass Andere diesem Beispiel folgen. Schritt für Schritt wollen wir so dem gemeinsamen Ziel, dem Abbau von Barrieren und Ermöglichen von Teilhabe näher kommen.

Mit der einstimmigen EntschlieÙung zu unserem neuen [CSU-Grundsatzprogramm "Die Ordnung"](#) hatten wir am vergangenen Wochenende einen großen, zukunftsweisenden Parteitag. Für mich ganz entscheidend: die Ordnungseckpunkte fuÙen auf der Werte-Grundlage unserer christlichen Überzeugung. Ich bin stolz auf unsere CSU!

Ich wünsche Ihnen viel Interesse beim Lesen und freue mich auf Ihre Anregungen und RückäuÙerungen.

Ihr

Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär

Im Internet barrierefrei erreichbar



Johannes Hintersberger schaltet seine neue barrierefreie Homepage frei

Vor kurzem hat Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL seine barrierefreie Homepage freigeschaltet. „Unter dem Motto „Barrieren abbauen – Teilhabe ermöglichen“ wollen wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass alle Menschen in Bayern, unabhängig von körperlichen oder geistigen Einschränkungen, an unserer Gesellschaft teilhaben können. Das betrifft einerseits den barrierefreien Zugang zu Gebäuden, Verkehrsmitteln, Gastronomie, Kulturangeboten, aber ebenso den barrierefreien Zugang zu Informationen“, erklärt Sozialstaatssekretär Hintersberger.

[Weiterlesen.](#)

Foto: Johannes Hintersberger schaltet seine neue barrierefreie Homepage frei, gemeinsam mit Claudia Nickel, Fachbereichssprecherin des Behindertenbeirates der Stadt Augsburg und Robert Wohlgemuth, Leiter Wortpolitik der Agentur Verba Voice

„Der Weg für das Uniklinikum Augsburg ist frei!“



Durch die Entscheidung des Ministerrates kann das Klinikum Augsburg in staatliche Trägerschaft überführt werden, obwohl dies vor wenigen Jahren noch undenkbar gewesen wäre. Damit ist der Weg für das Uniklinikum Augsburg frei! Mein besonderer Dank gilt unserem Ministerpräsidenten Horst Seehofer für seine Initiative und sein konsequentes Dranbleiben, ohne das die Umsetzung der Uniklinik nicht möglich gewesen wäre, aber ebenso den involvierten Ressortministern Dr. Ludwig Spaenle, Melanie Huml und Dr. Markus Söder für ihre fortwährende Unterstützung.

[Weiterlesen.](#)

„Bayerisches Nachsorgekonzept für Frühgeborene bundesweit einmaliges Erfolgsmodell!“



Harl.e.kin-Nachsorge am Standort Augsburg auch für die nächsten Jahre gesichert!

„In der emotional sehr angespannten Situation der Geburt eines Kindes können Eltern jede Unterstützung brauchen, vor allem in der schwierigen Zeit des Umzugs von der Klinik nach Hause. Deshalb unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration seit Jahren das Projekt Harl.e.kin, das die bestmögliche Nachsorge gewährt“, begründet Staatssekretär Johannes Hintersberger die Förderung des Freistaates. „Allein im vergangenen Jahr förderte die Staatsregierung die Harl.e.kin-Nachsorge mit 1,3 Millionen Euro. Und auch im Doppelhaushalt 2017/2018 sind die entsprechenden Mittel eingestellt“, so Hintersberger weiter.

[Weiterlesen.](#)

Foto: Bildunterschrift (v.l.): Frau Dr. Renate Berger, Verantwortliche Projektkoordinatorin für die Harl.e.kin-Nachsorge in der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern, Frau Dr. Sabine Höck, Geschäftsführende Leiterin der medizinischen Abteilung der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern, Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL und Frau Sabine Grieb, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands „Das frühgeborene Kind“

Hintersberger: „Ohne das freiwillige Engagement unserer Feuerwehren geht es nicht! Meinen größten Respekt!“



Staatssekretär Johannes Hintersberger besuchte die Freiwillige Feuerwehr Gersthofen und sprach mit dem Kommandanten Wolfgang Baumeister

„Die Feuerwehr hier in Gersthofen leistet seit Jahren eine außergewöhnlich starke Arbeit“, dankte Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL bei seinem Besuch der Freiwilligen Feuerwehr in Gersthofen dem Kommandanten Wolfgang Baumeister. „Durch die vielen Logistikbetriebe und den Industriepark bekommen es die engagierten Frauen und Männer der Gersthofener Feuerwehr immer wieder auch mit Chemikalien oder Gefahrgut zu tun. Dafür benötigt die Feuerwehr spezielle Ausrüstung und besondere Schulungen“, erklärte Hintersberger.

[Weiterlesen.](#)

Gerechte Finanzen, vitale Länder, zukunftsfähiges Deutschland



Ministerpräsident Seehofer zur Einigung bei der Neuordnung der Bundesländer-Finanzbeziehungen:

„Die Einigung ist ein großer Erfolg. Das intransparente und unsolidarische Ausgleichssystem wird reformiert und die Zahlerländer werden erheblich entlastet.“ Der Länderfinanzausgleich wird ab 2020 abgeschafft. Es erfolgt eine Verteilung der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Finanzkraft der Länder. Seehofer: „Mit der Zusammenlegung der zwei Stufen wird das Ausgleichssystem einfacher, transparenter und gerechter. Es gibt künftig nur noch ein System.“ Bestandteil der Einigung ist ein konkret berechnetes Modell, die Einzelheiten wurden eindeutig vereinbart und stehen somit fest. „Der Bund wird dafür ca. 9,5 Milliarden Euro zur Verfügung stellen. Die Ausgleichszahlungen Bayerns werden in Zukunft gedeckelt. Damit wird Bayern ab dem Jahr 2020 dauerhaft jährlich um ca. 1,3 Milliarden Euro im Vergleich zum bisherigen Länderfinanzausgleich entlastet“, so Seehofer.

[Weiterlesen.](#)

[Die Regierungserklärung unseres Ministerpräsidenten Horst Seehofer finden Sie hier.](#)

Danke für Ihr Kommen und den intensiven Austausch!



Auf der traditionellen Lechhauser Kirchweih lud die CSU Augsburg zum politischen Frühshoppen mit dem Landtagsfraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer, MdL.

Staatsministerin Emilia Müller beim Herbstempfang der CSU Augsburg



Staatssekretär Johannes Hintersberger ehrte gemeinsam mit Staatsministerin Emilia Müller langjährige Mitglieder der CSU in Augsburg

„Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Treue zu unserer CSU, die Sie seit 60 Jahren begleiten und unterstützen“, dankte Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL Altstadttrat Josef Christl, der auf dem diesjährigen Herbstempfang der CSU Augsburg für seine langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

[Weiterlesen.](#)

Intensive Gespräche auch beim Treffen mit Bundesminister Hermann Gröhe und Prof. Peter Hofmann



Im Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe zur künftigen Uniklinik in Augsburg. (oben)

Beim Frühstück "Politik und Kirche" mit Prof. Dr. Peter Hofmann von der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Augsburg im Landratsamt zum Thema: Mehrheitsfähige Werte. (unten)

Sicherheit - Die neue Ausgabe des Herzkammer-Magazins ist da!



Die bayerische Polizei gehört zu den Besten, die es in der Republik gibt. Sie ist ein verlässlicher Garant für die Sicherheit unserer Gesellschaft. Trotzdem kursieren in den Medien immer wieder Gerüchte über eine schlechte Personalsituation in den bayerischen Präsidien. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann hat darauf umgehend reagiert und ein Faktenblatt zur Bayerischen Polizei herausgegeben. Der aktuelle Personalstand liegt bei 41.370 Stellen. Allein in den Jahren zwischen 2010 und 2015 wurden 1.314 Polizeibeamte mehr eingestellt, als im gleichen Zeitraum in den Ruhestand gingen. Von Personalmangel kann also keine Rede sein.

Für das für Augsburg zuständige Polizeipräsidium Schwaben Nord liegt der teilzeitbereinigte Personal-Ist-Stand bei 1.648,87. Zum 01. September 2016 wurden der Polizeipräsidium Schwaben Nord im Rahmen der ersten vom Kabinett beschlossenen Soll-Aufstockung 25 zusätzliche Beamte zugeteilt. Insgesamt konnte unser Augsburger Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl 33 neue Mitarbeiter für die Polizeipräsidien in Augsburg begrüßen.

[Weiterlesen in der neuen Ausgabe des "Herzkammer"-Magazins der CSU-Landtagsfraktion zum Thema "Sicherheit".](#)

Fregatte Bayern feiert 20. Jubiläum



Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL dankte Fregattenkapitän Markus Brüggemeier und der gesamten Besatzung für ihre großartigen Leistungen

„Die Fregatte Bayern hat in den vergangenen 20 Jahren einen großartigen Beitrag zur Sicherheit der Seewege, der Kooperation internationaler Marineverbände und vor allem zu verschiedenen humanitären Hilfsprojekten geleistet“, erklärte Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL anlässlich der Feierlichkeiten zum 20. Jubiläum der Indienststellung der Fregatte Bayern. „Auch Seenot-Rettungsmissionen hat die „Bayern“ mit Bravour erfüllt“, so Hintersberger weiter.

[Weiterlesen.](#)

„Unsere Reservisten sind die Verwurzelung der Bundeswehr in unsere Gesellschaft!“



Staatssekretär Johannes Hintersberger lud Reservistenkameradschaft in den Bayerischen Landtag

„Die Reservisten sind die Verwurzelung, die Brückenbauer, der Bundeswehr in unsere Gesellschaft“, erklärte Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion lud die Mitglieder der Reservisten-Kameradschaft Augsburg, um deren Vorsitzenden Roland Hüttner in den Bayerischen Landtag ein.

Neben einer Führung durch das Maximilianeum und dem Besuch einer Plenarsitzung, in der die Einbringung des nächsten Doppelhaushaltes debattiert wurde, stand eine engagierte Diskussion mit Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL auf dem Programm.

Sozialstaatssekretär Hintersberger: „Eine spezielle ‚Toilette für alle‘ für mehrfach behinderte Menschen – in unserem Haus rund um die Uhr zugänglich!“



Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen müssen oft innerhalb ihrer Einrichtungen oder Wohnungen bleiben. Der Grund: Es gibt keine geeigneten Toiletten für sie, auf denen sie versorgt werden könnten. Ein normales Behinderten-WC ist für sie oft ungeeignet. Jetzt trägt das Bayerische Sozialministerium zu einer Verbesserung der Situation bei: „Ab heute steht eine ‚Toilette für alle‘ in unserem Haus in der Winzererstrasse 9 in München Mitarbeitern und Besuchern zur Verfügung“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger, „das bedeutet, dass diese spezielle Toilette, die mit Lift und Liege ausgestattet ist, rund um die Uhr erreichbar ist – zum Beispiel für Besucher von Veranstaltungen im Olympiapark.“

[Weiterlesen.](#)

Zentraler Tag der Heimat für Bayern



Sozialstaatssekretär Hintersberger: „Aus der Geschichte lernen – Identität schützen und Menschenrechte achten“

„Die Erinnerung an die Geschichte der deutschen Heimatvertriebenen mahnt uns, aus dieser zu lernen“, betonte Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger anlässlich des zentralen Tags der Heimat für Bayern am 24. September in Marktredwitz. „Unter dem Motto ‚Identität schützen – Menschenrechte achten‘ appelliert der Bund der Vertriebenen an zentrale Grundwerte unserer Gesellschaft. Dieser Werte müssen wir uns bewusst sein und für diese Werte müssen wir eintreten“, führte Hintersberger aus und weiter: „Das Motto ist nicht lediglich Überschrift zu einem Festakt, sondern eine Aufforderung an uns alle, gegen Menschenrechtsverletzungen einzutreten. Nur unter Wahrung der Menschenrechte und Achtung der Würde eines jeden einzelnen Menschen kann ein Leben in Frieden und Freiheit gelingen.“

[Weiterlesen.](#)

Foto: Im Gespräch in der Landesgeschäftsstelle des BdV

Eröffnung Filmfestival ‚Futurale‘



Arbeitsstaatssekretär Hintersberger: „Digitalisierung wird unser Leben und unsere Arbeitswelt grundlegend ändern – nutzen wir die Chancen!“

Das Filmfestival ‚Futurale‘ machte mehrere Tage Station in Bayreuth. Es ist Teil des vom Bundesarbeitsministerium begonnen Dialogprozesses zum Thema ‚Arbeiten 4.0‘. Im Mittelpunkt steht dabei die zentrale Frage, wie die Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung in Zukunft aussieht. Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger betonte bei der Eröffnung des Filmfestivals: „Ich bin überzeugt, dass die Digitalisierung ein riesiger Innovationsmotor für Bayern ist. Die Chancen, die der technische Fortschritt mit sich bringt, können und müssen wir nutzen. Flexibles Arbeiten ist gerade bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein großer Vorteil. Allerdings darf aus ‚flexibel‘ nicht ‚rund um die Uhr‘ werden. Deshalb steht für mich außer Frage, dass wir zuallererst an die Menschen denken müssen. Wir brauchen einen Rahmen, in dem die Interessen der Betriebe und der Beschäftigten ausbalanciert sind, und der flexible Lösungen ermöglicht. Gemeinsam mit Entscheidungsträgern aus allen relevanten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen in Bayern arbeiten wir im Dialogforum ‚Leben und Arbeiten 4.0‘ daran, diese Rahmenbedingung zu gestalten.“

[Weiterlesen.](#)

Engagierte Gespräche und Begegnungen in Augsburg und der Region



Mit einer Besuchergruppe aus Augsburg im Bayerischen Landtag. (oben links)

Regier Austausch bei der Bürgersprechstunde auf dem Neusäßer Volksfest. (oben rechts)

Beim Firmenbesuch bei der BHT Hygienetechnik GmbH in Gersthofen. (unten links)

Bei der Königsproklamation des Bundeskönigs der BayR: Gebirgsschützen in Kreuth. (unten rechts)

Aktuelle Presseberichte

[Ausbildungsmarkt birgt „enormes wirtschaftliches Potenzial für Bayern“](#)
B4B Schwaben vom 07.11.2016

[Ein Arbeitsleben von 60 Jahren bei Kling Consult](#)
Augsburger Allgemeine vom 07.11.2016

[„Ein freiwilliges Ja zur Verantwortung“](#)
Wochenblatt vom 03.11.2016

[Landkreis vergibt 3000. Ehrenamtskarte](#)
Passauer Neue Presse vom 03.11.2016

[Gelebte Familienfreundlichkeit mit Vorbildfunktion](#)
Trendkraft.de vom 02.11.2016

[Andreas Schmutterer rückt in die Vorstandschaft des Verkehrsvereins Region Augsburg nach](#)
Presse Augsburg vom 28.10.2016

[Europäische Fördermittel für die Region](#)
A-TV (ab Sek. 0:42) vom 27.10.2016

[Frühgeborenen-Nachsorge](#)
Presse Augsburg vom 26.10.2016

[Universitätsklinikum Augsburg kommt: Ministerrat gibt grünes Licht](#)
B4B Schwaben vom 25.10.2016

[„Schule trifft Wirtschaft“](#)
Oberbayerisches Volksblatt vom 25.10.2016

[Firmen-Jubilare: "Wir sind stolz auf Sie"](#)
Abendzeitung vom 24.10.2016

[Integration gelingt an der Werkbank](#)
Neue Sonntagspresse Augsburg (Seite 3) vom 23.10.2016

[Lob für Einsätze und Ausstattung](#)
Augsburger Allgemeine vom 20.10.2016

[Bürger feiern ihre Drehscheibe](#)
Augsburger Allgemeine vom 18.10.2016

[Schwimmen, gedenken, vernetzen](#)
Main Post vom 16.10.2016

[CSU: "Verbale Entgleisung" von Bahr](#)
Augsburger Allgemeine vom 15.10.2016

[Asylunterkunft im Weiherhof kommt nicht](#)
Augsburger Allgemeine vom 14.10.2016

[Neues aus dem Viertel](#)

Stadtzeitung Augsburg vom 14.10.2016

[Digitaler Wandel in Schwaben: Neue Lösungen für bekannte Probleme](#)

B4B Schwaben vom 10.10.2016

[„Seien Sie klug, bleiben Sie am Ball“](#)

Oberbayerische Volkszeitung vom 10.10.2016

[Gäste aus ganz Bayern in Wasserburg](#)

Wasserburger Stimme vom 07.10.2016

[Hintersberger im Internet barrierefrei erreichbar](#)

Stadtzeitung Augsburg vom 04.10.2016

[Rente: Eltern mit „Kinderbonus“ belohnen](#)

Augsburger Allgemeine vom 26.09.2016

[Für den 1. FC Rieden stimmen](#)

Oberpfalz-Netz vom 26.09.2016

[Menschenrechte achten](#)

Oberpfalz-Netz vom 22.09.2016

Service & Impressum